

# Lichtenstein-Coburger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Lichtenstein Nr. Seefeld, Müllers, Bernsdorf, Müllers, St. Egidien, Schönbühl, Marien, Knudsdorf, Ortmannsdorf, Müllers St. Nikolaus, St. Jakob, St. Nikolaus, St. Margareten, Thurm, Niederwülfa, Schönbühl und Zirkelstein

Amtsblatt für das kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Beste Zeitung im königlichen Amtsgerichtsbezirk

68. Jahrgang

Beste Zeitung im Amtsgerichtsbezirk 1918.

Nr. 54.

Königlicher Amtsgerichtsbezirk

Mittwoch, den 6. März

Dieses Blatt erscheint täglich, außer Sonn- und Feiertagen, und enthält für den folgenden Tag: — Amtliche Bekanntmachungen 2 Bl. 40 Pf., auch die Zeitungen 2 Bl. 40 Pf. — Sonntagsblätter 10 Bl. — Beilagen können auch bei anderen Verlegern bestellt werden, die den Namen des Verlegers angeben. — Die Preise werden bei den Verlegern erhoben. — Der Verkauf erfolgt ausschließlich durch den Verleger. — Der Preis beträgt 40 Pf. — Der Preis beträgt 40 Pf.

Im hiesigen Handelsregister ist  
a) auf Blatt 229, betr. die Firma Max Patka Nachfolger in Lichtenstein,  
b) auf Blatt 372, betr. die Firma Pappfabrik Lichtenstein-G., Emil Fischer d. selbst,  
heute eingetragen worden, daß die Firmen erloschen sind.  
Lichtenstein, am 5. März 1918.  
Königliches Amtsgericht.

**Lichtenstein.**  
Grüße

Bezirkslebensmittelliste A 3. 100 Gramm 8 Pf.

**Brotaufstrich**

Donnerstag, Bezirkslebensmittelliste C 4.  
1/4 Pfd. Marmelade und 1/4 Pfd. Anisbrot 42 Pf.

Wegen bevorstehender Musterung haben sich alle Militärpflichtigen (Geburtsjahrgang 1896, 1897, 1898 und ältere) des Landsturmpflichtigen (Geburtsjahrgang 1899), soweit sie bisher als zeitlich ausnahmslos zurückgestellt oder als dauernd oder zeitlich garnison- oder arbeitsverwendungsfähig bezeichnet worden sind und die Landsturmpflichtigen vom Geburtsjahrgang 1900 sofort und spätestens bis zum 7. dieses Monats unter Abgabe ihrer Musterungskarte oder sonstiger Militärpapiere erneut in der Rathskanzlei zu melden.  
Nichtbefolgung zieht Bestrafung nach sich.  
Stadtrat Lichtenstein, am 5. März 1918.

**Bekämpfung der Schädlinge an Obstbäumen betreffend.**

Bei der hohen Bedeutung des Ertrags der Obstbäume für die Ernährung im Winter ist es von größter Wichtigkeit, die Bekämpfung der Schädlinge an den Obstbäumen allgemein und nachdrücklich durchzuführen. Jeder Besitzer von Obstbäumen erhält deshalb hiermit Aufforderung, für unterzügliche und fortgesetzte Vertilgung der Obstbaumschädlinge besorgt zu sein. Sondernhandlungen werden, soweit sie nicht der Bestrafung nach § 368 StGB 2 des Reichsstrafgesetzbuchs unterliegen, mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft. Auf die Bekanntmachung des Stadtrates über

## Kurze wichtige Nachrichten.

\* Der deutsche Abendbericht vom 1. 3. meldet: Die Rumänen haben unsere Waffenstillstandsbedingungen angenommen.  
\* Wie wir hören, sind Eraktionen kürzlich von Etodchenmen und Befandter von Kolonien von West-Losel nach Bukarest abgekehrt.  
\* Seine Majestät der Kaiser haben nach Abschluß der Exkursion im Osten dem Oberbefehlshaber v. Wenterfeldmarischall Prinz Leopold von Bayern, das Großkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen.  
\* Aus Anlaß des Friedensschlusses mit Rußland fand zwischen dem Kaiser Friedrich August und Dr. Naumann dem Kaiser ein herzliches Telegrammwechsel statt.  
\* In Neval sind 8 alte Umerickboote, 3 brauchbare Dampf-, 2 kleine Eisbrecher, mehrere kleine Fahrzeuge und Schlepper, 3 Fräsen mit Treibschiffmünition und vielem Rekrutmaterial in unsere Hände gelangt.  
\* Man schätzt, daß das Ukrainegebiet gegenwärtig mindestens über einige hundert Millionen Kubik Getreide verfügt.  
\* Aus Paris wird gemeldet: Der französische Postminister Rouleux sowie die ältesten Missionen haben Petersburg verlassen und sich nach Seljingoro begeben.  
\* Die „New York Times“ melden, daß 20 (21) Tausend dem Privatbesitz der Welt in Bernstadt die in New Yorker Banken hinterlegt waren, von den Russischen Freuhändlern als feindlicher Besitz beschlagnahmt wurden.

\* Die „Königliche Zeitung“ meldet von der Schweiz: Die römische Blätter kündigen die Kriegserklärung Japans an die maximalistische Regierung Italiens als bedauerlich an.  
\* Die Genehmigung für eine japanische Jagdexpedition ist in Paris abgelehnt. Die japanische Regierung erklärt ein Eingreifen an der Ostküste Sibiriens ist ein Verstoß gegen die Neutralität, weil es nicht ohne weiteres die Grenze dabei mehr verletzen würde.  
\* Der Kaiser Nikolaus zufolge berichtet „Morning Post“ aus Tokio, daß die Kabine der Kaiserin zwei Referatoren ernannt worden.  
\* Das „Petit Journal“ meldet aus Petersburg: Am Ende der Volkskommisare gab Lenin bekannt, daß die japanische Regierung den Wunsch nach einer inoffiziellen Konferenz über die Ostasienfrage abgelehnt habe. Voraussichtlich werden die Verhandlungen in Wladivostok geführt werden.

## Von den Kriegsschauplätzen.

**Der deutsche Generalstabsbericht.**  
Großes Hauptquartier, 1. März 1918.  
**Westlicher Kriegsschauplatz**  
**Stellungsgewinnung an der Westfront**  
**Stellungsgewinnung an der Ostfront**  
Eine kleine Sturmabteilung drang an der Westfront in die feindlichen Linien ein und nahm eine Anzahl Gefangen an. Starke Feuer schlugen auf mehreren Stellen der feindlichen Front ein. Die Feinde sind zurückgegangen.

Zu übrigen blieb die Geistesgegenwart auf Westfront und Winterverhältnisse in einzelnen Abteilungen bedauerlich.

**Deeregruppe Herzog Albert.**  
Bei den östlichen Anstalten waren feindliche Artillerie und Minenwerfer teilweise zerstört.  
Bei Linieren der russischen Armee wurden die Marschposten, die von den Feinden und die von der Westfront wurden 27 Gefangene erbeutet.  
**Östlicher Kriegsschauplatz.**  
Jüngste Unternehmung des russischen Heeres mit Ostland wurden gefolgt die östlichen Bewegungen in Ostland einmündig.  
**Der Erste Generalquartiermeister.**  
Ludens rief.

**Der östliche, ungarische Generalstabbericht.**  
Am 4. März. Amlich wird berichtet:  
An der östlichen Front keine besonderen Ereignisse.  
In Tschernowitz wurde die Evakuierung der Bevölkerung beschlossen. In Tschernowitz wurden über 70 Gefangene, über 1000 Kriegsgegenstände und weitere große Mengen von Kriegsmaterial über die Feinde gebracht.  
**Der Chef des Generalstabes.**  
**22000 Tonnen versenkt.**  
Berlin, 3. März. Der russische Generalstab unter General Gortchakow hat im Westland nach dem Scheitern des russischen Heeres 22000 Tonnen versenkter Kriegsgegenstände, darunter zwei Panzer, zwei Torpedos, zwei U-Boote, zwei Tauchboote, zwei Flugzeuge, zwei Wasserbomben und zwei Tausende von Granaten, in der Ostsee versenkt.  
**Der Chef des Admiralstabes der Marine.**

in Lichtenstein.  
Bettina Koplex.  
Lichtenstein.  
am Februar 1918.  
in 1515 Posten.  
in 311 Posten.  
Erlöschene Konten: 27  
799'42 Mk. 78 Pf.  
3 1/2 %  
gegen Kontrollmarken.  
von 3-5 Uhr.  
von 8-3 Uhr.  
Rathaus.  
großer Transport  
erde,  
schwerem Schlag  
Beding. zum Verkauf.  
Wüstenbrand,  
Miet-Fahrten  
früh in der früher  
Riederlage.  
Elehorn.  
Markert  
Frau,  
Frau,  
Frau  
7. März mittags  
erhouse aus.